

Niederschrift

über die Bürgeranhörung zur
37. Änderung des Flächennutzungsplanes 1990
„Störstraße / Frankenstraße“ und Bebauungsplan Nr. 54 „Störstraße / Frankenstraße“

für das Grundstück des ehemaligen Mobilmachungsstützpunktes der Bundeswehr an der Kreuzung Störstraße / Frankenstraße (Flurstück 152, Gemarkung Neumünster – 6592 4752, Flur 10)

Datum: Donnerstag, 30. November 2006
Im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Stadtteilbeirates
Brachenfeld / Ruthenberg

Ort: Herbert-Gerisch-Stiftung, Hauptstraße 1

Zeit: 19.00 Uhr bis 19.30 Uhr

Beteiligte: Herr Sell, Stadtteilversteher Brachenfeld/ Ruthenberg sowie 4 weitere Mitglieder des Stadtteilbeirates
Herr Dünckmann, Fachdienst Stadtplanung
Frau Rohwer, Fachdienst Stadtplanung, zugleich als Protokollführerin

An dieser Bürgeranhörung, die vorher in der Tagespresse sowie im Internet durch amtliche Bekanntmachung angekündigt worden war, nehmen ca. 15 Bürger teil. 2 Vertreter der örtlichen Presse sind ebenfalls anwesend.

Herr Dünckmann erläutert mit Hilfe einer Power Point Präsentation ausführlich die Gründe zur Flächennutzungsplanänderung und zur Aufstellung des Bebauungsplanes sowie die Ziele, Zusammenhänge und Auswirkungen der angestrebten Planung.
Den Anwesenden wird der Übersichtsplan der Stadt Neumünster, der Geltungsbereich des Plangebietes sowie ein Ausschnitt des geltenden Flächennutzungsplanes präsentiert.

Anschließend wird den Zuhörern Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung gegeben. Zusammengefasst ergeben sich hierzu nachstehende Fragen und Anregungen, die wie folgt beantwortet werden:

Frage:

Warum soll die Mauer erhalten bleiben?

Antwort:

Dadurch erhält das Gebiet eine vorteilhafte Grundstückseinfassung und einen eigenen Charakter. Andere Möglichkeiten eines zusammenhängenden Gestaltungsrahmens sind aber auch möglich.

Frage:

Warum sind die Grundstücksgrößen so groß geplant?

Antwort:

Grundstücksgrößen von 600 – 800 qm werden am häufigsten nachgefragt.

Frage:

Die Verkehrsanbindung soll über die Störstraße erfolgen. Stört das nicht die vorhandenen Anwohner?

Antwort:

Da es sich um ein kleines Areal handelt, wird es sehr wenige neue Anwohner geben, so dass von einer geringen Störung auszugehen ist.

Anmerkung eines Anwesenden:

Die Frankenstraße wäre mit zusätzlichem Verkehr überlastet.

Der Stadteilbeirat Brachenfeld / Ruthenberg nimmt die Planung über die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes und den Bebauungsplan Nr. 54 „Störstraße / Frankenstraße“ zur Kenntnis und wird den Beschluss dem Fachdienst Stadtplanung zukommen lassen.

Herr Sell dankt den Anwesenden für das Erscheinen und schließt die Sitzung.

Neumünster, 06.02.2007
-Fachdienst Stadtplanung-

Im Auftrag

(Rohwer)